

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

Die Behandlung der Dispensehen durch den VfGH	3
Eine vergebene Chance für den Bestand der Ersten Republik?	
I. Hintergrund und allgemeingeschichtliche Relevanz	3
A. Hintergrund	3
B. Relevanz	13
II. Die tatsächliche Behandlung der Dispensehenfälle durch den VfGH	17
A. Die Judikatur	17
1. Präliminaria	17
2. Die Vorläufer	18
a. VfSlg 356/1924	18
b. VfSlg 578/1926	19
c. Würdigung	20
3. Die eigentliche Dispensehenjudikatur	23
a. VfSlg 726/1926	23
b. VfSlg 878/1927, 951/1928 und 1001/1928 sowie andere	25
c. Zurückweisungen	27
d. VfSlg 1341/1930 (1351/1930, 1352/1930)	30
B. Das gesellschaftspolitische Spannungsfeld	30
III. Verfassungsrechtliche Diskussion	32
A. Übersicht	32
B. Diskussion der vom VfGH tatsächlich aufgegriffenen Probleme I: Vorfrage oder Hauptfrage?	38
C. Diskussion der vom VfGH tatsächlich aufgegriffenen Probleme II: Überspielung der Rechtskraft der verwaltungsbehördlichen Dispens als Prozess- hindernis für den VfGH?	45
1. Der einfachgesetzliche Befund	45

2.	Die allgemeine Rechtslage	46
	a. Justizgerichtliche Auffassung in der Dispens-Krise	46
	b. Rechtslage nach der Dezemberverfassung	47
	c. Rechtslage unter dem B-VG 1920	50
3.	Überspielung durch den VfGH	53
4.	Verfassungsrechtliche Würdigung	54
D.	Diskussion der vom VfGH überhaupt nicht aufgegriffenen Aspekte I: Stellung des § 83 ABGB in der republikanischen Rechtsordnung nach B-VG?	57
1.	§ 83 ABGB – überhaupt Bestandteil der Rechtsordnung unter dem B-VG?	57
2.	Wenn Überleitung – dann Zuordnung zu welchem Kompetenztatbestand?	59
E.	Diskussion der vom VfGH überhaupt nicht aufgegriffenen Aspekte II: Rechtsmittelzug von der Verwaltungsbehörde an das Zivilgericht?	61
1.	Art 94 B-VG: Materieneutralität und Trennung der Instanzenzüge in der II. Republik	61
2.	Art 94 Abs 2 B-VG 1920	65
3.	Art 94 B-VG: Materieneutralität und Trennung der Instanzenzüge – VfSlg 1135/1929 als unzulässiger judikativer Vorgriff auf die Rechtslage erst nach der II. B-VG-Novelle	74
F.	Diskussion der vom VfGH überhaupt nicht aufgegriffenen Aspekte III: Unzulässigkeit konfessionellen Ehrechts überhaupt, jedenfalls aber des § 111 ABGB?	75
IV.	Was wäre wenn ...?	77
V.	Belege	81
A.	Literatur	81
B.	Gerichtsentscheidungen	86
1.	EuGH	86
2.	VfGH – VfSlg	86
3.	VwGH	86
4.	OGH	86
	a. k.k. OGH	86
	b. OGH (Republik Österreich)	86
C.	Sonstiges	87

Das gegenwärtige Dienstrecht – in multipler Spannung zum B-VG	89
Eine verfassungsrechtliche Untersuchung mit besonderem Fokus auf der Situation des BMLV	
Vorbemerkung	89
I. Die Leitungsbefugnis des Bundesministers	91
A. Verfassungsrechtlicher Umfang der Leitungsbefugnis	91
1. Grundsatz	91
2. Sonderfälle	92
B. Unzulässigkeit einer bloß einfachgesetzlichen Bindung	93
II. Die Personalverwaltung. Das subjektive Amt (Ernennung; Planstelle; Arbeitsplatz)	94
A. Zentralnorm Art 65 Abs 2 lit a iVm Art 66 Abs 1 B-VG. Ergänzung durch Art 65 Abs 3 B-VG	94
B. Die Ernennung der »Bundesbeamten« und der »Bundesfunktionäre«	96
1. Die Bedeutung der Ersetzung des Begriffes »Bundesangestellte« durch »Bundesbeamte« in Art 65 Abs 2 lit a B-VG und in Art 66 Abs 1 B-VG ...	96
a. Der Befund	96
b. Die (wahrscheinliche) Erklärung	97
c. Rückwirkung auf die Frage der Führung der Verwaltung durch »vertraglich bestellte Organe«	100
2. Semantische und historische Analyse des Art 65 Abs 2 lit a B-VG iVm Art 66 Abs 1 B-VG	103
a. Der Befund	104
b. Die Deutung	105
c. Verbleibende Unschärfen	106
3. Die Ernennung nach Art 65 Abs 2 lit a (und nach Art 66 Abs 1) B-VG: Abstraktes Amt	107
a. Prinzipiell	107
b. Konkret	112
4. Zwei Gegenproben	112
a. »Bundesfunktionäre«	112
b. Die Ernennung nach Art 21 Abs 5 Z 1 B-VG	114
C. Die Ernennung der »Offiziere«	119

1.	Einschluss der »Unteroffiziere«?	119
2.	Historisch bedingter Ausschluss der »Unteroffiziere«?	121
3.	Aktuelle Deutung?	121
4.	Miliz	122
	a. Gründe für die Einbeziehung auch der Miliz unter Art 65 Abs 2 lit a B-VG	122
	b. Gegenargument: Wehrpflicht?	123
D.	Die Ernennung nach Art 65 Abs 3 B-VG	125
E.	Exkurs: Auseinanderfallen von abstraktem Amt und konkreter Funktion außerhalb des Art 65 B-VG	126
F.	Erste Bewertungen der aktuellen unterverfassungsrechtlichen Rechtslage	128
	1. Ad »Kategorien«	128
	2. Die Auffassung von VwSlg 15-955 A	130
	3. Die Entschließung BGBl 1995/54	134
	4. Das Erkenntnis des BVwG vom 8.7.2021, W259 2228192-1/8E	135
III.	Das objektive – organisationsrechtliche – Amt (Position; Funktion)	136
A.	Die Organisation des Bundesministeriums	136
	1. Art 77 Abs 2 B-VG iVm § 7 Abs 1 bis Abs 5a sowie Abs 8 und §§ 9, 10 BMG	136
	2. § 7 Abs 10 BMG	138
	3. Weitere Determinanten	139
	a. »Dienststellenvorbehalt« zugunsten des Bundesministeriums	139
	b. Die Befugnis zur Bestimmung der Grenze zwischen Zentralstelle und »Nachordnung«	140
	c. Art 5 B-VG	141
	4. Organe nach Art 20 Abs 2 B-VG	141
B.	Das Verhältnis des Art 77 zu den Art 79, 80 B-VG	142
	1. Verhältnis von BMLV und Bundesheer: komplementäre Einheiten?	142
	2. Die Bedeutung des Art 80 Abs 2 und Abs 3 B-VG	143
	3. Art 80 Abs 2 B-VG iVm § 7 Abs 1 WG – oder doch Art 80 Abs 1 B-VG?	144
	4. De lege lata: Verhältnis des § 7 Abs 1 Z 1 WG zur Organisationsgewalt des BMLV	145

IV.	Das Haushaltsrecht als Schranke ebenso wie – im komplementären Ausmaß – als Garant für »Personalverwaltung« und »Organisation« durch den »zuständigen Bundesminister«	146
A.	Die Determinanten	146
1.	Art 51 Abs 6 Z 1 B-VG iVm § 44 Abs 3 BHG	146
2.	Art 51 Abs 8 iVm Abs 9 Z 1 B-VG iVm § 2 Abs 2 BHG	148
B.	Das Dienstrecht auf dem Prüfstand	149
1.	§ 3 Abs 1 BDG	149
a.	Die Norm und ihre Motivierung	149
b.	Die Würdigung	150
2.	§ 137 Abs 1 BDG & Co	152
3.	§ 137 Abs 4 BDG & Co iVm § 5 Abs 2 AusG	153
4.	Doch alles ganz anders?	155
V.	Sukkus & Ausblick	156
VI.	Belege	157
A.	Literatur	157
B.	Gerichtsentscheidungen	160
1.	Verfassungsgerichtshof	160
2.	Verwaltungsgerichtshof	160
3.	Bundesverwaltungsgericht	160
C.	Rechtsakte des BMLV	160
D.	Materialien zur Bundesgesetzgebung	160
E.	Sonstiges	160